



Alt-Moabit - An der Spree



Gewerbegebiet Moabit - Meilenwerk



Reformationskirche - Wiciefstraße



Westhafen

Impressum

Herausgeber: Bezirksamt Mitte von Berlin
Arbeitsgruppe Sozialraumorientierung - Petra Patz-Drücke, Tel. 9018 42390

Koordination: Petra Patz-Drücke

Bearbeitung: slapa & die raumplaner gmbh

Bildnachweis Titelseite: Bilddatenbank der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Bildrecht/-freigabe: SenStadtWohn
Bezirksamt Mitte von Berlin - Abteilung Stadtentwicklung - Fachbereich
Stadtplanung

Bearbeitungsstand Januar 2019

Berlin, Januar 2019



Inhaltsverzeichnis

Teil II – Ziele und Maßnahmen für die Bezirksregion

Kurzzusammenfassung	4
1. Ziele, Strategien und Maßnahmen der Fachabteilungen	6
- Übersicht zu Zielen und Maßnahmen der Fachämter und deren Umsetzungsstand	
2. Ämterübergreifende Ziele, Strategien und Maßnahmen	17
- Übersicht über die ämterübergreifend verfolgten Strategien/Ziele, Planungen und Maßnahmen unter Berücksichtigung bezirklicher wie gesamtstädtischer fachlicher Entwicklungsziele	



Teil II – Ziele und Maßnahmen für die Bezirksregion

Die Ziele der Bezirksregion betten sich zum einen in die übergeordneten Ziele für die Bezirksentwicklung ein. Zum anderen gilt es, anhand der sozialräumlichen Besonderheiten Ziele für die Stadtentwicklung sowie das Entwicklungsziel für den Stadtteil abzuleiten und sich anhand der lokalen Besonderheiten zu verständigen.

Bezirkliche Ziele finden sich zum Beispiel im Integrationsprogramm des Bezirkes Mitte, in der bezirklichen Schulentwicklungsplanung, im Konzept „Gesundheitsziele des Bezirkes – Kindergesundheit“, im Konzept der Kinder- und Jugendarbeit, im Konzept der kulturellen Bildung für den Bezirk Mitte, im Bibliotheksentwicklungsplan und im Fachplan Grün und Freiflächen. Für den Bezirk Mitte entwickelt sich die Bereitstellung einer mit dem Bevölkerungswachstum Schritt haltenden Infrastruktur zu einer zentralen Herausforderung der nächsten Jahre.

Vor dem Hintergrund der wachsenden Stadt und den damit einhergehenden wachsenden Bedarfen u.a. an sozialer und grüner Infrastruktur ist eine mittel- bis langfristig ausgerichtete, ressortübergreifende planerische Steuerung der Nutzung und Entwicklung von Potentialflächen erforderlich. Das Soziale Infrastrukturkonzept (SiKO) bietet hier eine Grundlage. Die Entwicklung der gewerblichen Bauflächen im Bezirk wird vertiefend in den teilräumlichen Konzepten abgestimmt und berücksichtigt.

Daneben ergeben sich Ziele aus den Städtebauförderprogrammen. Im Rahmen dieser Programme erfolgt die dezidierte Benennung von Zielen, Handlungsfeldern und Maßnahmen, die sich in den jeweiligen integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzepten wiederfinden und die für die vorliegenden Bezirksregionenprofile Teil II ausgewertet wurden.

Kurzzusammenfassung - Perspektive der Stadtteilkordinator*innen

In der im Westen des Bezirkes Mitte gelegenen Bezirksregion Moabit West leben 45.000 Einwohner*innen auf einer Fläche von 433 ha. Es existiert ein ausgeprägtes zentrales Zentrum rund um die Arminiusmarkthalle, den angrenzenden Otopark und die Turmstraße. Die Bewohner*innen sind relativ jung, sprachliche und kulturelle Vielfalt sind Normalität. Die Region zeichnet sich durch eine lebendige und engagierte Bewohnerschaft aus sowie durch eine vielfältige Akteurslandschaft mit sowohl etablierten als auch neu entstehenden Initiativen.

Die Bezirksregion ist in sechs heterogene Planungsräume eingeteilt – so existieren im Westhafen und im Huttenkiez aufgrund der Industrie- und Gewerbestandorte eine hohe Nutzungsvielfalt und ein niedriger sozialer Index. Die Elberfelder Straße ist hingegen geprägt durch innerstädtische Urbanität. Natürliche Barrieren wie die Spree und der Spreekanal sowie die Industrie- und Gewerbestandorte und die Ringbahn begrenzen die Region von drei Seiten.

Stark befahrene Straßen, wie die Beusselstraße, Turmstraße, Alt-Moabit und Huttenstraße zerschneiden die Bezirksregion. Diesen hochfrequentierten Straßen fehlt es teilweise an sicheren Übergängen, was zu separierten Lebensräumen führt – besonders stark ausgeprägt im Hutten- und Beusselkiez. Es wäre hilfreich, die Verkehrswege insbesondere für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu verbessern. Die Jugendverkehrsschule könnte den Auftrag der Mobilitätsbildung für alle Altersstufen übernehmen. Ebenso existiert in der BZR eine hohe Mehrfachbelastung mit Umweltstressoren durch die Luft- und Lärmemissionen des Straßenverkehrs sowie durch thermische Belastung. Ein Ausbau des Radwegenetzes könnte die Situation z.T. entlasten.

Die Versorgung an Grün- und Erholungsflächen liegt weit unter dem Berliner Durchschnitt. Es besteht eine Konkurrenz unter den Nutzer*innengruppen um die (Frei-) Räume. Die stark frequentierte Nutzung erfordert ein hohes Maß an Reinigung, Pflege und Instandhaltung. Eine besserer Nutzbarkeit der Uferwege, die immerhin fast ein Drittel der Erholungsfläche in der Bezirksregion ausmachen, könnte der Konkurrenz und Übernutzung entgegenwirken. Weitere gute Beispiele, die die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Straßenraum erhöhen, könnten auf die BZR übertragen werden.

Die Situation vieler Menschen, insbesondere von Kindern, Jugendlichen und Senior*innen in der BZR ist von materieller Armut gekennzeichnet. Nahezu jedes zweite Kind wächst in Haushalten, die Transferleistungen beziehen, auf. Die Tendenz zur Altersarmut ist steigend. Bezahlbare Mietwohnungen sind immer schwieriger zu finden. Dies führt zur Verdrängung der Alteingesessenen sowie zur Verdichtung innerhalb der Wohnungen. In den letzten fünf Jahren verzeichnete Moabit West einen Bevölkerungszuwachs von zehn



Prozent. Die Schaffung und der Erhalt von Orten der Begegnung für die sich verändernden Nachbarschaften sowie von Treffpunkten außerhalb der beengten Wohnflächen sind notwendig, um ein friedliches Zusammenwachsen und Zusammenleben zu ermöglichen.

Kurzzusammenfassung – Wichtige Merkmale und Kennzahlen

Demografie:

- Das Durchschnittsalter entspricht mit 38,9 Jahren dem bezirklichen Durchschnitt (39,1 Jahre).
- Die Abwanderung von Familien mit Kindern unter sechs Jahren zählt mit einem Wanderungssaldo von - 6 % zu den drei niedrigsten des Bezirks. Der gesamte Wanderungssaldo liegt mit 1,6 % knapp unter dem bezirklichen Durchschnitt (1,7 %), wobei dieser Wert in den einzelnen Planungsräumen stark differiert.
- Im Fünfjahres-Rückblick hat sich entgegen des bezirklichen Trends die absolute Zahl der über 15- bis unter 18-Jährigen und der 65- bis unter 80-Jährigen deutlich erhöht.

Soziale Situation:

- Die Planungsräume (PLR) Elberfelder Straße und Emdener Straße unterscheiden sich in vielen Indikatoren durch signifikant bessere Werte von der restlichen BZR, während der direkt angrenzende PLR Zwinglistraße durchgehend schlechtere Werte aufweist.
- Die Arbeitslosigkeit entspricht mit 9,5 % dem bezirklichen Durchschnitt, ebenso der Anteil an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (BZR Moabit West: 41,9 %, Mitte: 40,9 %) und der Anteil an Transferleistungsempfänger*innen (BZR Moabit West: 25,0 %; Mitte: 26,2 %).
- Bei der Kinderarmut liegt die BZR mit 45,7 % unter dem bezirklichen Durchschnitt von 47,7 %. Dennoch ist jedes zweite Kind von Kinderarmut betroffen. Der Planungsraum Elberfelder Straße weicht mit einer Kinderarmutsquote von unter 35,0 % vom Schnitt in der BZR ab.
- 79,4 % der Kinder besuchen die Kita länger als zwei Jahre. Dies entspricht dem bezirklichen Durchschnitt von 79,6 %. Trotz dieses hohen Anteils werden noch immer bei 41,7 % der Kinder in der BZR bei der Einschulung Sprachdefizite festgestellt (Mitte:43,0 %).

Infrastruktur:

- Die Bezirksregion verfügt über ein Stadtteilzentrum (Stadtschloss Moabit), ein Familienzentrum (SOS Kinderdorf) und sechs Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen (u.a. VHS, Musikschule, Kurt-Tucholsky-Bibliothek, Galerie Nord).
- Die Betreuungsquote in Kitas liegt im Jahr 2015 bei den 1- bis unter 3-Jährigen bei 65,3 % und bei den 3- bis unter 6-Jährigen bei 90,5 %. Bis zum Jahr 2019 sind 350 weitere Plätze notwendig.
- Die Versorgung mit Kinder- und Jugendeinrichtungen erreicht trotz des allgemeinen Problems der defizitären personellen Ausstattung noch einen guten Wert im bezirklichen Vergleich (BZR Moabit West: 69 %; Mitte: 54 %).
- In der Bezirksregion beziehen mit 12,9 % überdurchschnittlich viele Menschen Leistungen der Grundsicherung im Alter. Demzufolge ist die Nachfrage nach preisgünstigen Freizeitaktivitäten und Unterstützungsangeboten in dieser Zielgruppe groß. In der BZR gibt es eine Seniorenfreizeiteinrichtung.
- Der Indikator öffentliche Grünfläche pro Einwohner lag bis Ende 2015 bei nur 3,3 m²/ EW und erreichte statistisch gesehen damit den geringsten Wert im Bezirk.

1. Ziele, Strategien, Maßnahmen der Fachabteilungen

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
Amt für Soziales Lebenswerte Nachbarschaft für ältere Menschen	Sicherung / Erhalt bestehender Angebote	> Unterstützung der Angebote für die Zielgruppe der Senior*innen >Kiezsprechstunde des Allgemeinen Sozialdienstes im Stadtschloss Moabit >Runder Tisch Senior*innenarbeit Moabit	Stadtschloss Moabit
Amt für Weiterbildung und Kultur Bedarfsgerechte Versorgung mit Kultur- und Bildungseinrichtungen	Bestandsentwicklung, Bestandserhaltung, Neubau (Potenzialflächen) von Kultur- und Bildungseinrichtungen	> bauliche Maßnahme zur Bestanderhaltung – Sanierung > Entwicklung zum barrierefreien nachbarschaftlichen Bildungszentrum in Kooperation mit dem Moabiter Ratschlag e.V. > Sicherung des Regelbetriebs und Medienerwerbs durch Medienetat von 1,50 EUR pro EW > Fortsetzung des Profilierungsprozesses in Kooperation Weiterentwicklung des Projekts Turmstraße 75	Kurt-Tucholsky-Bibliothek Kultur- und Bildungszentrum Turmstr. 75
Eine Bibliothek in der Bezirksregion	Erhalt der Kurt-Tucholsky-Bibliothek	Betreiben in Kooperation mit dem Moabiter Ratschlag	Kurt-Tucholsky-Bibliothek
Chancengleicher Zugang zu musikalischen Bildungsangeboten Zu allen kulturellen Bildungsangeboten	Etablierung und Ausbau von wohn- und lebensortnahen Unterrichtsangeboten Weiterentwicklung und Sicherung des naturwissenschaftlich-kulturellen Bildungsverbundes Moabit	> Ausbau der Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen > Vernetzung mit außerschulischen Bildungseinrichtungen	Naturwissenschaftlich-kultureller Bildungsverbund Moabit

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
Raumressourcen für Tanz- und Percussionangebote	Sicherung und Weiterentwicklung der Musikschulangebote im Bereich Tanz und Percussion/Schlagzeug	Intensivierung der Kontakte mit schulischen und außerschulischen Bildungspartnern	Nachbarschaftshaus Stadtschloss Moabit
Interkulturelle Angebote	Etablierung spezieller Angebote im Bereich „Kulturen der Welt“	<ul style="list-style-type: none"> > Aufbau gezielter Kontakte zu verschiedenen Communities > Ausstellungen in der Galerie Nord in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Tiergarten e. V. 	Turmstr. 75
Ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl	<ul style="list-style-type: none"> > Schaffung von nachbarschaftlichen Treffpunkten > Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements > Stärkung der Identifikation > Verstärkung der Kommunikation und Vernetzung > Anpassung der Angebote an Jugend/ Senioren > Stärkung der kulturellen Standorte 	<ul style="list-style-type: none"> > Geschichte des Stadtteils erkennbar machen > Etablierung multifunktionaler Treffpunkte für die Nachbarschaft und Kulturangebote > Musikfestival mit Beteiligung der Nachbarschaft > Ausbau des „historischen Bürgermeisterzimmers“ im Rathaus Tiergarten zur Etablierung als Gedenkort mit wechselndem Ausstellungsbetrieb durchs Mitte-Museum 	
Moabit, ein attraktiver Kunst- und Weiterbildungsstandort ("Kulturelle Landschaft Moabit")	<ul style="list-style-type: none"> > Aufwertung der BZR durch musisch-kulturelle Bildungs- und Veranstaltungsangebote > Erhalt der Kulturstandorte > Stärkung des Standorts für Weiterbildung und Kultur Turmstr. 75 als zentralen Kulturstandort (MS; VHS; Galerie) > Erhalt und Ausbau der Angebote > Etablierung der Kulturorte als Begegnungsorte > Erhalt des Kulturfestivals Ortstermin > Ausbau der Erwachsenenbildungsangebote 	<ul style="list-style-type: none"> > Ausbau des Brüder Grimm Hauses > Erhalt des Musikschulstandortes unter Berücksichtigung spezieller Bedarfe bei der Konzepterstellung des Hauses <p>Verlegung des VHS Angebotes aus der Pohlstraße 62 in die Turmstraße 75</p>	Turmstraße 75

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
	Stärkung der Grundbildungsangebote für Erwachsene in Moabit Stärkung der Elternbildung	Aufbau einer mobilen Anlaufstelle zur Alphabetisierungsberatung (VHS Mitte/ Job-Point, Alphasbündnis Mitte) mit Stationen auch in dieser Bezirksregion – „Mobiles tiny house“ des Alphasbündnis Mitte Ausbaus des Elternkursangebotes im Stadtschloss Moabit	
Beauftragte für Gleichstellung Verbesserung der gesellschaftlichen Gleichstellung von Frauen	Verstetigung des Kiezmütterprojektes	Kiezmütter-Projekt	
Beauftragte für Menschen mit Behinderung Gleichberechtigte, barrierefreie Teilhabe jedes Menschen trotz individueller Beeinträchtigung	> Bereitstellung angemessener Vorkehrungen zur Erlangung von Partizipation > barrierefreie Veranstaltungsorte für bezirkliche Veranstaltungen in der BZR etablieren	> Behindertenbeirat > barrierefrei zugänglicher Veranstaltungsort: ehem. BVV-Saal am Rathaus Tiergarten	
Gesundheitsamt/ Gesundheitsförderung Gesundes Aufwachsen der Kinder	Einrichtungen unterstützen, Projekte, Schulungen o.ä. vermitteln	Programme „Gute gesunde Schule / Kita“	
Gewaltfreie und gesunde psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen	> Förderung der Erziehungs- und Gesundheitskompetenz von Eltern > bezirkliche Kampagne gegen familiäre Gewalt	Projekt "ELTERN-AG"	
Gesund älter werden	> Ausbau/ Etablierung der Vernetzung und Kooperation mit Akteuren im Stadtteil > Entwicklung gemeinsamer,	> Runder Tisch Seniorenarbeit in Moabit > Kiezsprechstunde der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und Krebserkrankung	Stadtschloss Moabit, Rostocker Str.

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
	bedarfsgerechter Angebote und Strukturen		
Gesunde und ausgewogene Ernährung	Vermittlung der Attraktivität und Alltagstauglichkeit gesunder ausgewogener Ernährung durch: > stadtteilbezogene Kampagnen > gesunde Ernährung in Kitas und Schulen	Gesunder Schulkiosk	Carl-Bolle-Grundschule
Fitness und Gesundheit durch Bewegung	> Schaffung und Ausbau von Bewegungsmöglichkeiten und -anlässen > Vorhalten von (niedrigschwelligen) Angeboten der Bewegungsförderung > Berücksichtigung der Bewegungsqualität bei Planungsvorhaben > Sicherstellung von Schulsportflächen in Abstimmung mit Schulamt	> Bewegungsfreundliches Elternhaus/ Bewegungspicknick > Bewegungsförderung im öffentlichen Raum > KiezsportLotsin > Winterspielplatz > Coaching Kiezsport-Übungsleiter*innen	
Integrationsbeauftragter Optimierte Sprachförderung	Umsetzung der Kooperationsvereinbarung Sprachförderzentrum (SFZ) Turmstr. 75	> Vernetzung der Akteure in ressort- und bildungsphasenübergreifender Zusammenarbeit > Systematisierung von Sprachfördermaßnahmen	Turmstr. 75
Gesicherte Lotsenprojekte	Verstetigung des Integrationslotsenprojektes "Die Brücke"	> Sicherung des Standortes > bezirkliche Lotsenkoordination	Beusselstr. 80
Jugendamt Bedarfsgerechte Versorgung mit Kitaplätzen	Bestandsentwicklung, Bestandserhaltung, Neubau (Potenzialflächen) zur Kapazitätserweiterung	> Standortentwicklung für potenzielle Kita-Plätze notwendig (zukünftig verstärkt durch Wohnungsbau in der Europacity und an der Lehrter Straße) > brachliegende Standorte baulich für Kitaplätze nutzen	z.B. Seydlitzstraße 11

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
		> bauliche Maßnahme zur Bestanderhaltung – Sanierung	
Gesicherte Schulreife der Kinder bei der Einschulung	> Sicherung der Versorgung mit Angeboten der Kindertagesbetreuung > Erhöhung der Inanspruchnahme-Quote von Kinderbetreuungsplätzen	> Unterstützung beim Ausbau von Kitaplätzen (Beratung von Kitaträgern, Erteilung der Bedarfsbescheinigung)	
Gesicherte Erziehungskompetenz von Eltern	> Ausbau der Angebote der Familienbildung > Familienunterstützende Hilfen (niedrigschwellig)	> Angebote für Väter > Kiezmütter > Arabische Müttergruppe (Dünja) > Öffnung von Angeboten für Roma > anteilige Finanzierung	Familienzentrum SOS Kinderdorf
gleichwertiger Zugang zu Bildungsmöglichkeiten bei insgesamt verbesserten Bildungsangeboten	> Stärkung der Jugendarbeit im Quartier > Schaffung eines Bildungscampus‘ am Neuen Ufer > Stärkung von Netzwerken und Einrichtungen > Gesundheitsförderung im Quartier	> Bewegungs-, Motorik- und Sprachförderung in Form von Projekttagen in Kitas > Entwicklung eines Bildungscampus inklusive Ausbau des Gebäudes mit einem integrierten Bau, bestehend aus Mensa, Turnhalle, Jugendclub und Klassenräumen > Stärkere Nutzung des Geländes zur Entwicklung zu einem nachbarschaftlichen Naturerfahrungsort > Nutzungskonzept entwickeln > Bestandsaufnahme für die Themen „Ernährung“ und „Bewegung“ in Bildungseinrichtungen > Entwicklung einer Strategie für nachhaltige effektive Integration von Ernährung und Bewegung in den Alltag	Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule Schulgarten (Moabiter Ratschlag e.V.) Schulumweltzentrum (SUZ)
Moabit, ein attraktiver Bildungsstandort	> Weitere Vernetzung der Bildungseinrichtungen und der außerschulischen Lernorte im Gebiet > Bildungsangebote zur Erhöhung der Chancengleichheit	> Kultureller und naturwissenschaftlicher Bildungsverband > Projekte für Kinder und Jugendliche aus Romafamilien	

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe	Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe optimieren durch: > Stärkung und Weiterentwicklung des Bildungsverbundes Moabit > Stärkung der operativen Steuerungsrunde Schule - Jugendhilfe	> Angebote an der Schnittstelle Schule - Jugendarbeit, z.B. Lernwerkstatt Natur und E ³	Otto-Spielplatz
Bedarfsgerechte Deckung der Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen	> Anpassung der bestehenden und durch neue Wohngebiete wachsenden Bedarfe	> neue Räumlichkeiten für die Jugendfreizeiteinrichtungen weitere Projekte: > energetische Sanierung	Wolfgang-Scheunemann-Haus, Bredowstraße 31-32
Bedarfsgerechte Versorgung mit Jugendfreizeiteinrichtungen	Bestandsentwicklung, Bestandserhaltung, Neubau (Potenzialflächen) von Jugendfreizeiteinrichtungen	> bauliche Maßnahme zur Bestanderhaltung – Sanierung, Erhöhung der Kapazität	Jugendfreizeiteinrichtungen B8 und Ottospielplatz
Förderung junger Menschen	> ausreichende und bedarfsgerechte Versorgung mit Angeboten der Jugendarbeit gemäß § 11 KJHG > praxisorientierte Jugendverkehrserziehung	> kommunale JFE erhalten	Wolfgang-Scheunemann-Haus Otto-Spielplatz, Kinderetage im Stadtschloss, B8, Schlupfwinkel, Karame, Schulgarten, Dünja
Beteiligung von jungen Menschen bei der Planung von Angeboten	> Verbesserung der Beteiligung bei der Planung von Angeboten und Bedarfsbestimmung > Teilhabe von Mädchen und jungen Frauen stärken	> selbstgeplante und organisierte Projekte von jungen Menschen unterstützen (z. B. Bühne 21)	
Gestärktes Gemeinschaftsgefühl	> Abbau von Konflikten und Vorurteilen > Förderung der Anti-Rassismus-Arbeit und Anti-Extremismus-Arbeit	> für Kinder und Jugendliche Projektstage/Kurse zum Umgang mit Aggressionen, Konfliktsituationen und für das Lernen von Empathie > Musikfestival mit Beteiligung der Nachbarschaft	
Gesicherter Zugang von jungen Menschen zu sozialen Rechten sichern	Beteiligung in und außerhalb von Einrichtungen ausbauen	Jugendnetzwerk 21	

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
Ordnungsamt	/	/	/
Schulamt Bedarfsgerechte Versorgung mit Grundschulplätzen	Bestandsentwicklung, Bestandserhaltung, Neubau (Potenzialflächen) zur Kapazitätserweiterung	bauliche Maßnahme zur Bestandsentwicklung	Carl-Bolle-Grundschule Miriam-Makeba-Grundschule
Bedarfsgerechte Versorgung mit Schulplätzen der weiterführenden Schulen	Bestandsentwicklung, Bestandserhaltung, Neubau (Potenzialflächen) zur Kapazitätserweiterung	> Neubau > Erweiterung > bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung - Sanierung > bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung - Sanierung	Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule:
Bedarfsgerechte Schulangebote	> Deckung der Bedarfe für Schulplätze > Anpassung der durch neue Wohngebiete wachsende Bedarfe	> Ausbau des Schulstandortes zu einem integrierten Bildungszentrum > Ausbau der Kapazitäten und Schaffung von Schulplätzen für die Klassen 1-6, größere Sporthalle, neue Mensa	Kaiserin-Augusta-Allee / Neues Ufer Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule
Gleichwertiger Zugang zu Bildungsmöglichkeiten	> Attraktivität für Kinder und Familien erhöhen > Anpassung der Kapazitäten im Schul- und Kitabereich > Stärkung der Jugendarbeit im Quartier > Schaffung eines Bildungscampus am Neuen Ufer > Stärkung von Netzwerken und Einrichtungen > Begleitung von Bildungsübergängen und Berufsorientierung > Gesundheitsförderung im Quartier	> Anpassung der Schulhöfe > Sanierung (Strang- und Fassadensanierung) > Entwicklung eines Bildungscampus inklusive Ausbau des Gebäudes mit einem integrierten Bau, bestehend aus Mensa, Turnhalle, Jugendclub und Klassenräumen > Ausbau der Vernetzung zwischen den Grundschulen durch den naturwissenschaftlichen und kulturellen Bildungsverbund > Schulmediation, ggf. an weiteren Schulen und im	Miriam-Makeba-Grundschule Theodor-Heuss-Grundstufe Carl-Bolle-Grundschule Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule Carl-Bolle-Grundschule

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
		Wohnumfeld	
Sportamt Attraktive, multifunktionale Sportstätten	> Sicherung der Standorte und > Umsetzung neues Betreuungsmodell	> Erhalt und weiterer Ausbau/ Umgestaltung > Übertragung der Sportanlage an einen Sportverein	Sport- und Freizeitanlage „Neues Ufer“
Bedarfsgerechte Versorgung mit gedeckten Sportanlagen	Bestandsentwicklung, Bestandserhaltung, Sanierung und Erhaltung sowie Neubau (Potenzialflächen) von gedeckten Sportanlagen	> Erweiterung und Sanierung > bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung – Sanierung und Gestaltung des Umfeldes	Sporthalle Wiebestraße Sporthalle Siemensstraße
Stadtentwicklungsamt Attraktive soziale Infrastruktureinrichtungen	Aufwertung bestehender Einrichtungen (Rahmenplan Aktive Zentren und Sanierungsgebiet)	>Sanierung >Infrastrukturbedarfsanalyse	Kita Emdener Str.
Öffentlicher Raum mit attraktiven (Raum-) Angeboten für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Erholungssuchende	> Herstellung und Fertigstellung öffentlicher Räume > Rahmenplan Aktive Zentren und Sanierungsgebiet Turmstraße > Entschärfen der Nutzungskonflikte Gewerbe/ Wohnen (INSEK Stadtumbau West)	> Nutzung der Brache > Ausbau des Spreeuferwanderwegs > zeitgemäße Gestaltung der Turmstraße > Umgestaltung Umfeld	Nördlich Ellen-Epstein-Straße Turmstraße Arminiusmarkthalle
Bedarfsgerechte Versorgung der Bürger*innen mit Spielplätzen und erholungsrelevantem Freiraum	Fachplan Grün- und Freiflächen	Fortschreibung des Fachplans Grün- und Freiflächen nach fachlich abgestimmter Zuarbeit durch SGA und Umwelt- und Naturschutzamt	
Zusammenfügung der einzelnen Quartiersfragmente zu einem städtebaulichen Kontinuum	Verknüpfung des Stadtgartens mit dem Schul-Umwelt-Zentrum und der Grünfläche Unionsplatz	> Sicherung und behutsame Weiterentwicklung > Erneuerung des SUZ am Unionsplatz	Zentrum für Kunst und Urbanistik Schulumweltzentrum am Unionsplatz

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
Nachhaltige Gebietsentwicklung und Verantwortung für den Kiez übernehmen durch Aktivierung der Bewohner*innen	> Förderung der Stadtquartiere durch Quartiersmanagement	diverse, s. IHEK	QM-Gebiet
Attraktiver und starker Gewerbe- und Industriestandort Moabit West	Unternehmensnetzwerk (InSEK Stadtumbau West)	Standortnetzwerk Moabit West, StEK, Green Moabit	
Straßen- und Grünflächenamt Bedarfsgerechte Versorgung mit Freiflächen	Bestandsentwicklung, Bestandserhaltung, Neubau (Potenzialflächen) von Freiflächen	> Erweiterung > Neubau	Freifläche 55aGWN Freifläche 64aGWN
Qualifizierte Grün- und Freiflächen	> Schaffung von wohnungsnahen Grünflächen > Deckung des Spielplatzflächenbedarfes	> Ausgleich des Nord-Süd-Gefälles durch Profilierung im sozialen Bereich mit Schwerpunkt auf den Planungsräumen Huttenkiez, Beusselkiez, Zwinglistraße und Emdener Straße	
Qualifizierung und Schaffung von Grün- und Freiflächen im öffentlichen Raum	> Förderung der Bewegung im öffentlichen Raum > Schaffung von Angeboten für jede Altersgruppe im öffentlichen Raum > Schaffung von Barrierefreiheit > Schaffung von Grünanlagen und Urban Gardening > Für alle verträgliche Gestaltung des Zusammenlebens mit Hunden im Stadtraum > Gewährleistung von Sicherheit und Sicherheitsempfinden > Förderung von Fahrradfreundlichkeit > Ausbau von Grünflächen (Parks)	> Ausbau des Netzwerkfondsprojekts Bewegungsförderung im öffentlichen Raum (bwgt e.V.), insbesondere im Huttenkiez > Schaffung einer geeigneten Beleuchtungssituation > Seniorenbewegungsangebote schaffen, z.B. Trimm-Dich-Pfad > Qualifizierung der Skateranlage > Erstellung eines Konzeptes zur Barrierefreiheit > Begrünungsmaßnahmen auf Mittelstreifen, Straßeninseln sowie Gehwegen in den Seitenstraßen > Einbeziehung des "KfW-Sanierungsmanagements für ein klimaverträgliches Moabit" zur Verschönerung des Wohnumfelds durch Begrünungs-, Bepflanzungs-	Neues Ufer Bildungscampus Neues Ufer

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
		und Sauberkeitsaktionen > bauliche und strukturelle Qualifizierung des öffentlichen Raums im Bereich des Huttenkiezes > Erstellung eines Gesamthundekonzepts (z.B. Befüllen der Hundekotbeutelspender, Aufklärung, Gründung eines Hundevereins und Schaffen von Treffpunkten) > Einrichtung eines Runden Tisches Waldstraße > Etablierung von legalen Möglichkeiten für Graffiti-Kunst vor Ort > Aufwertung von Hinterhöfen unter Berücksichtigung von Maßnahmen für Klimaschutz und -anpassung > Ausbau der Radinfrastruktur (Wege, Stellplätze) und Unterstützung der Jugendverkehrsschule > Idee der „netten Toilette“: Unterstützung von Gastronomen bei der Unterhaltung ihrer Sanitäranlagen > Kartierung und Meldung von Sperrmüllablagerungen, grober Verschmutzung, Unterstützung > Aufstellung und Sanierung von Ausstellungskästen mit aktuellen Aktivitäten und Informationen	
Sichere verkehrliche Erschließung	> Stärkung der Ost-West-Verbindung > Senkung der Schadstoff- und Lärmbelastung durch den MIV		
Umwelt- und Naturschutzamt Bestmögliche, nutzerorientierte Versorgung aller Bereiche (Priorität in unterversorgten Bereichen) einer	> Schaffung von neuen erholungswirksamen Freiräumen (Erhöhung der Quantität)	Planerische Vorbereitung einer Promenade (Berlin Spandauer-Schiffahrtskanal)	Nordhafenpark (West) zum Torfstraßensteg 8

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
Bezirksregion mit erholungsrelevantem Freiraum	<ul style="list-style-type: none"> > Vernetzen von Freiraumstrukturen > Planerische Begleitung der Umsetzung von zwei Brückenverbindungen nach Charlottenburg 	<p>Planerische Begleitung der Umsetzung eines Spreeuferwege</p> <p>Planerische Begleitung der Umsetzung von zwei Brückenverbindungen nach Charlottenburg</p>	<p>Nördlichen Spreeufer zwischen Gotzkowskybrücke und Kaiserin-Augusta-Allee 101</p> <p>Neues Ufer</p>
	Steigerung von Qualitäten bei vorhandenen Freiraum unter Berücksichtigung aktueller Nutzungsansprüche	<p>Vorbereitung Aufwertung des Grünflächenkomplexes Bremer Straße</p> <p>Ermittlung und Bewertung von Defiziten innerhalb der versorgungsrelevanten Flächen als Grundlage für eine gesteuerte Aufwertung der Bestandsflächen</p>	Nahraum Bremer Straße
Bestmögliche, nutzerorientierte Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen (Priorität in unterversorgten Bereichen)	Erhöhung der Qualität von öffentlichen Spielplätzen		<p>Spielplatz Ottopark</p> <p>Spielplatz Emdener Straße</p>
Sauberer Kiez	<ul style="list-style-type: none"> > Reduzierung von Abfall im öffentlichen Raum > Reduzierung von Hundekot in Grünanlagen 	<ul style="list-style-type: none"> > Reduzierung von Abfall im öffentlichen Raum > Reduzierung von Hundekot in Grünanlagen 	Ausgewählte Grünanlagen

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
Umweltbildung	Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe optimieren durch: > Stärkung und Weiterentwicklung des Bildungsverbundes Moabit	Projektarbeit	KITA Schulen und Jugendeinrichtungen in QM-Gebiet
Wirtschaftsförderung Attraktiver und starker Gewerbe- und Industriestandort Moabit West Gesicherte innerstädtische Gewerbestandorte als Produktionsstandorte mit verträglichem Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe gestalten	> Potenziale zur Vernetzung von Industrie und KMU ausschöpfen > Wirtschaftskraft stärken und für den lokalen Arbeitsmarkt nutzen > Integration in Arbeit > Unterstützung ausreichende Versorgung mit Dienstleistungen und Waren des täglichen Bedarfs	> intensive Zusammenarbeit mit dem Unternehmensnetzwerk Moabit, StEK Green Moabit > Schulabgänger*innen in Ausbildungsverhältnisse bei lokalen Unternehmen bringen > Ausbildungsbroschüre und Ausbildungsprojekte > Beratung und Aktivierung der Gewerbetreibenden des Einzelhandels > Imageförderung und Sichtbarmachen des vielfältigen Angebots des lokalen Gewerbes sowie Bekanntmachung Moabits als Wirtschaftsstandort > Unterstützung bei der Arbeits-platzsuche und Weiterbildungsmöglichkeiten für Arbeitnehmer*innen > Fortbildungen zu den Themen Digitalisierung > Unterstützung beim Erkennen und Ergreifen baulicher Möglichkeiten im Bereich des Neuen Ufers und im Industrie- und Gewerbegebiet	Neues Ufer und im Industrie- und Gewerbegebiet
	> Unterstützung der ansässigen bzw. ansiedlungswilligen Unternehmen	Beratung und Begleitung zur Sicherung, Ansiedlung und Förderung von Unternehmen	Quitowstr./Siemensstr. Ellen-Epstein-Str./ Erna-Samuel-Str.

2. Ämterübergreifende Ziele, Strategien, Maßnahmen

ZIEL 1: Attraktive kulturelle Standorte		
Vorbemerkung: Die Bezirksregion ist durch eine starke Heterogenität der Bevölkerungszusammensetzung geprägt. Treffpunkte und Möglichkeiten der Begegnung sind ein wichtiger Bestandteil der Begegnung und Integration der Bevölkerungsgruppen unterschiedlicher Herkunft.		
Strategie	Maßnahme	Ort
Qualifizierung kultureller Standorte und Förderung der Interkulturalität	Umsetzung der Nutzungskonzepte	Turmstraße 75 Zentrum für Kunst und Urbanistik Reformationskirche
ZIEL 2: Attraktive Aufenthaltsqualität des Öffentlichen Raums		
Vorbemerkung: Moabit West verfügt über die geringste Ausstattung mit Grün- und Freiflächen je Einwohner*in in Mitte und es stehen in absehbarer Zeit kaum weitere nennenswerte Flächenpotenziale zur Schaffung zusätzlicher Grün- und Freiflächen zur Verfügung. Umso wichtiger sind der sensible Umgang mit den vorhandenen Grün- und Freiflächen und die langfristige Sicherung frei werdender Flächen als Grün- und Freiflächen.		
Strategie	Maßnahme	Ort
Erschließung vorhandener Potenziale für Grün- und Freiflächen	> Umgestaltung Wiciefplatz > Potenzialanalyse für Treffpunkte für Jugendliche im Öffentlichen Raum	Wiciefplatz
Öffnung vorhandener sowie neu zu etablierender Plätze für alle Bevölkerungsgruppen	> „Unser Platz im Huttenkiez“ > Konzept Heinrich-von-Stephan-Schule und Bildungscampus Neues Ufer > Konzept Nahraum Bremer Straße > Konzept „Sicherheit im öffentlichen Raum Kleiner Tiergarten/Ottopark	> Huttenkiez > Heinrich-von-Stephan-Schule/ Bildungscampus Neues Ufer > Bremer Str. > Kleiner Tiergarten/Ottopark
Intensivierung der Pflege der Grün- und Freiflächen	Pflege der Grünfläche Rostocker Straße 44/45	Rostocker Straße 44/45
ZIEL 3: Barrierefreie Mobilität für alle		
Vorbemerkung: Die Bezirksregion wird durch stark befahrene Straßen zerteilt, denen es an sicheren Übergängen fehlt. Dies ist insbesondere für Kinder und		

Jugendliche, aber auch für ältere Menschen problematisch und führt zu separierenden Lebensräumen.		
Strategie	Maßnahme	Ort
Mobilitätsförderung für alle Altersgruppen	Nutzungserweiterung/Qualifizierung der Jugendverkehrsschule, Mobilitätserziehungskonzept	Bremer Straße
Barrierefreier Umbau des Straßenraums	<ul style="list-style-type: none"> > Einrichtung weiterer Übergänge > Engagement Berlin: Begleitung des Übergangs an Straßen für Grundschüler*innen > Umsetzung Verkehrskonzept > Umsetzung Radverkehrsplan 	Beusselstraße
		Turmstraße
<p>ZIEL 4: Ausgleich des Süd-Nord-Gefälles durch Profilierung im sozialen Bereich mit Schwerpunkt auf den Planungsräumen Huttenkiez, Beusselkiez und Zwinglistraße</p> <p>Vorbemerkung: In ganz Moabit gibt es bei den Sozialdaten ein deutliches Süd-Nord-Gefälle. Die Achse der Parallelstraßen Turmstraße und Alt-Moabit in Moabit West markiert die Grenze zwischen dem vergleichsweise gute Kennwerte aufweisenden Planungsraum Elberfelder Straße und den nördlich gelegenen Gebieten mit starken sozialen Problemlagen.</p>		
Strategie	Maßnahme	Ort
Stärkung der Kinder- und Jugendeinrichtungen im nördlichen Teil der Bezirksregion	Erhalt und Stärkung der Einrichtungen	Wolfgang-Scheunemann-Haus SOS-Kinderdorf Familienzentrum Waldstraße Stadtschloss Moabit Rostocker Str.
Stärkung der Familien über Stärkung der Mütter	Kiezmütter-Projekt	Berlichingenstr. 8
Förderung der Grundbildung der Eltern	Elternakademie	
Familienzentren als Orte für Familienbildung und Familienförderung	Familienzentrum Waldstraße/ SOS-Kinderdorf	Waldstr.23-24
Stärkung einer (Gesamt-)Moabiter Identität		

3. Ämterübergreifende Entwicklungsperspektive

Die übergreifende Strategie für Moabit West konzentriert ihre Anstrengungen auf drei Schwerpunkte:

- den öffentlichen Raum mit attraktiver Aufenthaltsqualität und Barrierefreiheit,
- dem Ausgleich des Süd-Nord-Gefälles und Aufmerksamkeit auf die Planungsräume Huttenkiez, Beusselkiez und Zwinglistr. und
- die Unterstützung von kulturellen Standorten und Standorten der gemeinwohlorientierten Stadtproduktion.

Darüber hinaus gilt es, den vom Stadtraum weitgehend entkoppelten Planungsraum Westhafen als großes städtebauliches Entwicklungspotenzial bei allen die Prognoseräume Moabit und Wedding betreffenden infrastrukturell wirksamen Entscheidungen der Zukunft angemessen mitzudenken.